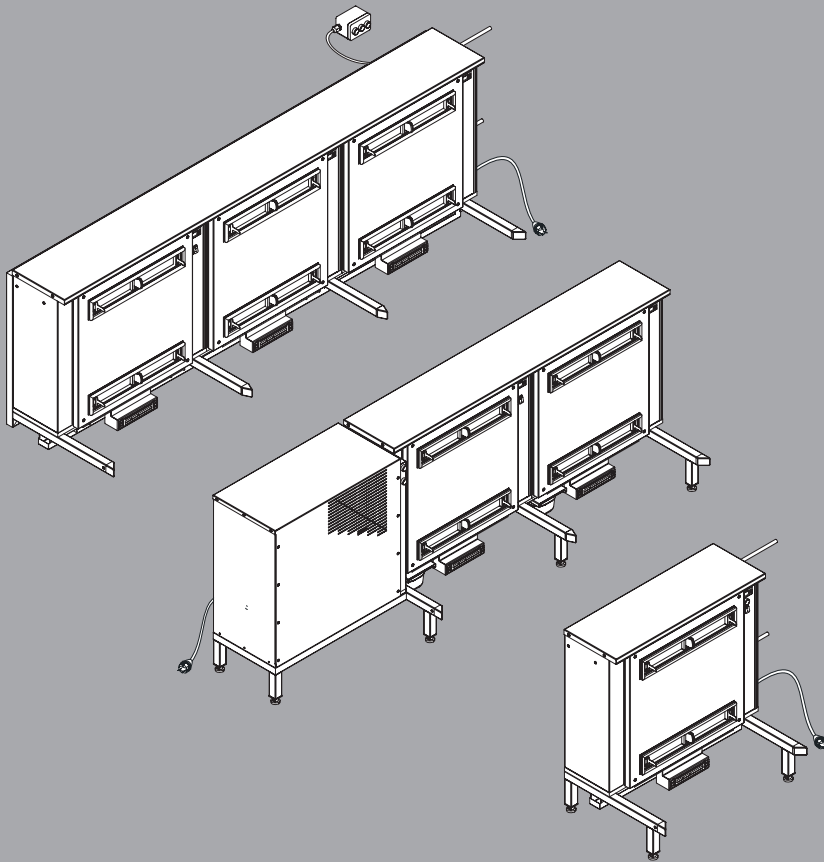




ZENTRAL-KÜHLSTATION

ZKS-UKI 1/2, ZKS-UK 1/2/3, ZKS-UK 1/2/3 ICE

Original-Betriebsanleitung

Allgemeines

Copyright	Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Informationen dürfen weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs verwertet oder Dritten zugänglich gemacht werden.
Technische Änderungen	Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.
Produktdokumentation	Diese Anleitung ist die Original-Betriebsanleitung; Zielgruppe: Bedienpersonal, Küchenleiter.
Typografische Konventionen	☞ Wichtiger Hinweis auf Besonderheiten bzw. Sonderfälle. i Erläuternde Information in anleitenden Kapiteln oder Abschnitten. ☞ Querverweis auf ein Kapitel, Unterkapitel oder Fremddokument. ✓ Voraussetzung, die erfüllt sein muss, bevor die nachfolgenden Schritte ausgeführt werden. ► Handlung oder Tätigkeit, die ausgeführt werden muss.

Geräteausführung XYZ

Ein derart gekennzeichnete Abschnitt gilt nur für eine bestimmte **Geräteausführung** oder Geräteoption.

Warnhinweise



Signalwort!

Art und Quelle der Gefahr

Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.

- Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.
-

Das Signalwort (Vorsicht, Warnung, Gefahr) weist auf die Gefahrenstufe hin.

Vorsicht warnt vor möglichen leichten Körperverletzungen oder Sachschäden.

Warnung warnt vor möglichen schweren Körperverletzungen.

Gefahr warnt vor möglichen schwersten/tödlichen Körperverletzungen.

Inhalt

Zu diesem Produkt	Einsatzzweck	1
	Einsatzbedingungen	1
	Produktmerkmale	1
	Standardausführung	2
	Optionen/Zubehör.	2
Sicherheit	Allgemeines	3
	Zu diesem Produkt	3
	Transport	4
	Inbetriebnahme.	4
	Bedienung und Betrieb	5
	Reinigung und Pflege	6
	Wartung	6
	Reparatur	7
	Normen und Richtlinien.	7
	Produktkennzeichnung	7
Transport	Transportschäden prüfen/abwickeln	8
	Lieferumfang	8
	Auspacken	8
	Verpackungsmaterial entsorgen	8
Übersicht	Gerät	9
	Bedienpult	11
	Regler	11
	Übersicht Kühlkreislauf-Anschlüsse.	12
Montage	Standortwahl	13
	Gerät aufstellen.	13
	Gerät anschließen.	14
	Reinigung nach Montage	15
Inbetriebnahme	Betriebsvoraussetzungen	16
	Inbetriebnahme nach längerem Stillstand	16
Bedienung und Betrieb	Gerät ein-/ausschalten	17
	Soll-Temperatur der Kühlung einstellen.	18
	Maximal-/Minimal-Temperatur anzeigen/löschen.	19
	Gerät automatisch abtauen.	20
	Abtauzyklus manuell starten	20
	Gerät beschleunigt abtauen	21
	Gerät durch Unterbrechung der Kühlung abtauen.	21
	Tastatur sperren/entsperren	22
	Spender andocken	22
	Spender vorkühlen	23
	Geschirr kühlen/Speisen kühlhalten.	23
	Spender abdocken	24
Außerbetriebnahme	Gerät außer Betrieb nehmen.	25
Hilfe im Problemfall	Betriebsanzeige-LED des Ein-/Ausschalters leuchtet nicht	26

	Betriebsanzeige-LED des Ein-/Ausschalters leuchtet, aber Gerät kühlt alle Spender nicht (ausreichend)	26
	Betriebsanzeige-LED des Ein-/Ausschalters leuchtet, aber Gerät kühlt einen/mehrere Spender nicht (ausreichend)	27
	Korrosion an Edelstahlteilen	28
	Gerät ist äußerlich beschädigt	28
Reinigung und Pflege	Edelstahl	29
	Reinigungsintervall	29
	Reinigungsmethoden	29
	Reinigungsmittel.	29
	Gerät reinigen	30
	Kondenswasser-Auffangschale leeren	31
	Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen	32
Wartung	Gerät regelmäßig warten lassen	33
	Geräteaufstellung kontrollieren	33
	Dichtung kontrollieren	33
	Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit durchführen lassen	33
	Anschlusskabel und Netzstecker prüfen.	33
	Wiederholungsprüfung zur Anlagen-Dichtigkeit	33
	Kühlung warten lassen.	33
	Kühlparameter ändern	34
Reparatur	Befugte Personen	34
	Defekt-Beschreibung	34
	Austausch von Komponenten	35
	Ersatzteile	35
	Adresse	35
Entsorgung	Gerät entsorgen.	36
Technische Daten	Allgemeine Daten.	37
	Elektrische Daten.	37
	Umwelt	37
	Kühlsystem	38
Bestellangaben	Zentralkühlstation ZKS-UKI 1	39
	Zentralkühlstation ZKS-UKI 2	39
	Zentralkühlstation ZKS-UK 1	39
	Zentralkühlstation ZKS-UK 2	39
	Zentralkühlstation ZKS-UK 3	39
	Betriebsanleitung	39
Zubehör	Wandbefestigung	39
	Befestigungsschellen zur Bodenbefestigung	39
	B.PRO-Mikrofaser-Reinigungstuch.	39
	Edelstahlreinigungs- und -pflegemittel DeepClean Stainless Steel	39

Zu diesem Produkt

Einsatzzweck Die Zentralkühlstation ZKS-UK(I) dient in Kombination mit einem oder mehreren andockten speziell angepassten Spender(n) dem Kühlhalten von Geschirr und portionierten, abgedeckten Speisen oder dem Herunterkühlen von warmem Geschirr in dem/den Spender(n).

Die Zentralkühlstation ZKS-UK(I) ist nicht geeignet zum Herunterkühlen von warm in einen Spender eingebrachten Speisen.

Die Zentralkühlstation ZKS-UK(I) erfordert den Einsatz speziell angepasster Spender UNI 60/60 ZKS bzw. UNI 88/60 ZKS. Der Einsatz konventioneller Spender ist nicht möglich.

Einsatzbedingungen **Umgebung**

Das Gerät darf bei einer Umgebungstemperatur von +15 °C bis +32 °C und normaler Luftfeuchtigkeit (ohne Betauung) betrieben werden.

Einweisung Dritter

Wird das Gerät an Dritte verliehen, müssen diese Personen in die sichere Handhabung des Geräts eingewiesen und auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht werden.

Produktmerkmale **Allgemein**

Die Zentralkühlstation ZKS-UK(I) ist in Edelstahl ausgeführt und besitzt je nach Ausführung 1, 2 oder 3 Andockmöglichkeit(en) mit Einfahrzentrierung für speziell angepasste Spender UNI 60/60 ZKS bzw. UNI 88/60 ZKS. Der Gerätekörper ist doppelwandig und isoliert, die Edelstahloberflächen sind mikroliert.

Die Zentralkühlstation ZKS-UK(I) verfügt über eine aktive Umluftkühlung. Die Geräteausführung ZKS-UKI 1/2 besitzt ein internes Kälteaggregat. Bei Geräten der Geräteausführung ZKS-UK wird die Kühlung durch den Anschluss an einen externen Kühlkreislauf erreicht.

Lüfter lassen die im Gerät erzeugte Kaltluft über Ein- und Auslassöffnungen zwischen Gerät und andocktem/angedockten Spender(n) zirkulieren.

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

Die Zentralkühlstation ZKS-UK verfügt über Anschlüsse für den Vor- und Rücklauf des Kälteleiters.

Seitlich am Gerät befinden sich die Anschlüsse für einen zentralen Kondenswasserablauf, des Bedienpults zum Andocken des/der Spender sowie der Stromanschluss.

Bedienung und Betrieb

Die Zentralkühlstation ZKS-UK(I) und der speziell angepasste Spender UNI 60/60 ZKS bzw. UNI 88/60 ZKS bilden eine Einheit. Der Betrieb der Zentralkühlstation ZKS-UK(I) ist nur mit andocktem Spender möglich. Der Kühlbetrieb der Zentralkühlstation ZKS wird mit einem zentralen Geräteein-/ausschalter gestartet und beendet.

Beim Andocken eines Senders öffnen sich automatisch die Klappen der Kaltluftauslass- und -Einlassöffnung an der Zentralkühlstation ZKS und am Spender. Gleichzeitig wird der Lüfter zur Zirkulation der Kaltluft gestartet.

Jede Andockmöglichkeit verfügt über eine eigene Temperatur-Regelung mit digitaler Temperaturanzeige. Betriebsanzeigen im Display der Temperatur-Regelung(en) signalisieren den momentanen Betriebszustand der Kühlung der jeweiligen Andockmöglichkeit.

Der Temperaturbereich der Temperatur-Regelung des Geräts liegt zwischen +4 °C und +12 °C.

Ein Elektrofächermagnet ermöglicht das elektromechanische Andocken eines Spenders UNI 60/60 ZKS bzw. UNI 88/60 ZKS an der Zentralkühlstation.

Standardausführung

Die Standardausführung der Zentralkühlstation ZKS-UK(I) umfasst:

- Kühlsystem mit Umluftkühlung
- Gerätekorpus aus Edelstahl
- Gerätekorpus doppelwandig und isoliert
- Höhenverstellbare Standfüße
- Kunststoffsteckprofile zur thermischen Trennung von Innen- und Außenkorpus
- Elektrofächermagnet zur Spenderarretierung
- Je nach Modell Möglichkeit zum Andocken von 1, 2 oder 3 speziell angepasster Spender UNI 60/60 ZKS oder UNI 88/60 ZKS.
- Umlaufende Dichtung an den Kühlluft- und -auslassöffnungen
- Kühlluft- und -auslassöffnungen mit selbstschließenden Klappen
- Je ein digitaler Temperaturregler pro Andockmöglichkeit
- Kontaktschalter zur Aktivierung der Kühlung bei angedocktem Spender

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

- Anschluss Vor- und Rücklauf des externen Kühlkreislaufs
 - Bedienpult mit integrierten Tasten zum Lösen der Andockverriegelung (nur Geräteausführung mit mehreren Andockmöglichkeiten)
 - Anschluss Kondenswasser-Ablauf rechts
 - Kälteanschluss rechts
-

Optionen/Zubehör

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

Die Zentralkühlstation ZKS-UK ist mit folgender optionaler Ausstattung erhältlich:

- Ausführung wandhängend
 - Kälteanschluss links
 - Anschluss Kondenswasser-Ablauf links
-

Sicherheit

Allgemeines

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Dabei wurden alle Anforderungen erfüllt, die an einen sicherheitsgerechten Betrieb zu stellen sind. Trotzdem entstehen beim Betrieb des Geräts Restgefahren. Die Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung sollen helfen, sich vor diesen Gefahren zu schützen.

Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel gründlich lesen und beachten.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung beachtet werden.

Warnhinweise

Warnhinweise mit Gefahrensymbol (Warndreieck) im Text beachten.

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung muss vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig gelesen werden.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Benutzer vor der ersten Bedienung des Geräts diese Anleitung lesen.

Diese Betriebsanleitung ist so aufzubewahren, dass sie für das Bedienpersonal jederzeit zugänglich ist.

Zu diesem Produkt

Einsatzzweck

Das Gerät darf nur für die vorgesehenen Einsatzzwecke verwendet werden.

Der Betreiber ist verantwortlich für die sach- und bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts.

Einsatzbedingungen

Gerät nur unter den zugelassenen Umgebungsbedingungen betreiben.

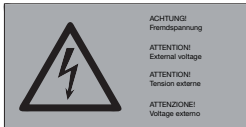
Die Benutzer des Geräts müssen in die Bedienung des Geräts eingewiesen sein und diese Betriebsanleitung verstanden haben.

Hinweisschilder

Am Gerät sind folgende Hinweisschilder angebracht:

Hinweisschild	Bedeutung - Anbringort
	Aufkleber "Vor Öffnen Netzstecker ziehen" nach DIN 4844-2 auf Stirnseite neben der Kabeldurchführung des Netzanschlusskabels.

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

Hinweisschild	Bedeutung - Anbringort
	Aufkleber "Potenzialausgleich" nach DIN IEC 60417-5021 auf Stirnseite neben dem Potenzialausgleichsanschluss
	Aufkleber "Vorsicht Fremdspannung" auf der Stirnseite neben der Kabeldurchführung des Netzan schlusskabels.

Transport Aufrechte Transportposition

Gerät nur aufrecht stehend transportieren.

Transport mit LKW oder Lieferwagen

Gerät nur in LKW oder Lieferwagen mit Laderampe transportieren. Die Laderampe darf einen Neigungswinkel von 10° nicht überschreiten.

Gerät gegen Verrutschen sichern. Eine Transportsicherung nur mit den Radfeststellern ist nicht ausreichend.

Gerät gegen vertikale Bewegungen während des Transports sichern.

Gepolsterte Sicherungsstangen einsetzen.

Inbetriebnahme Aufstellungsort

Um eine optimale Kühlung der Speisen zu gewährleisten, bei der Wahl des Aufstellungsortes folgende Punkte beachten:

- Gerät nie neben Geräten mit starker Dampfbildung betreiben (z. B. Spülmaschine). Die Dämpfe können zur Betauung des Geräts führen. Durch den Feuchtigkeitsfilm besteht bei angeschlossenem Gerät die Gefahr einer Funktionsstörung, eines Kurzschlusses oder eines elektrischen Schlags.
- Gerät weit entfernt von möglichen Wärmequellen aufstellen (z. B. Spülmaschine, Heizung, Backofen)
- Gerät vor Sonneneinstrahlung geschützt betreiben
- Gerät ausreichend vor Zugluft schützen

Standfestigkeit

Geräteaufstellung freistehend mit Bodenbefestigung

Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass das Gerät mit Fußbefestigung am Boden fixiert ist.

Geräteaufstellung mit Wandbefestigung

Vor Inbetriebnahme Festigkeit der Wandbefestigung überprüfen.

Anschluss externer Kühlkreislauf

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

Der Anschluss an den externen Kühlkreislauf muss durch für den jeweiligen Kälte Träger qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Als Kühlmedium ist nur ein Kälte Träger mit den unter technische Daten – Kühlsystem genannten Spezifikationen zulässig. Andernfalls können Komponenten des Geräte Kühlkreislaufs beschädigt werden und der Kühlbetrieb läuft nicht wie gewünscht ab.

Anschluss zentraler Kondenswasserablauf

Der Anschluss des zentralen Kondenswasserablaufs muss durch geeignetes Fachpersonal erfolgen.

Netzanschluss

Die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den entsprechenden Werten der Netzsteckdose übereinstimmen.

Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn die Isolierung des Netzkabels oder der Netzstecker beschädigt ist.

Netzstecker nur bei ausgeschaltetem Gerät ein- oder ausstecken.

Zum Ausstecken nur am Netzstecker-Gehäuse ziehen.

Bedienung und Betrieb

Allgemeines

Der Anwender muss die mit dem Gerät verbundenen Gefahren kennen und einschätzen können.

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten keinen, für die Bedienung des Geräts relevanten Einschränkungen unterliegen.

Gerät nur in einwandfreiem Zustand verwenden.

Bei Beschädigung Gerät vor versehentlicher Verwendung sichern und unmittelbar die Reparatur durch eine der unter Reparatur genannten Servicestellen veranlassen.

Unnötiges Abdocken der/des Spender(s) während des Kühlbetriebs vermeiden. Abdeckung zur thermischen Isolierung des Spenders nur kurzzeitig zur Beschickung oder Entnahme von Speisen oder Geschirr abnehmen.

Hygiene-Vorschriften

Beim Kühlhalten und Lagern von Speisen im angedockten Spender sind die entsprechenden lebensmittelspezifischen Bestimmungen und Eigenschaften der Speisen zu beachten.

Belastung der Einfahrzentrierung

Geräteaufstellung mit Wandbefestigung

Zusätzliche vertikale Lasten können nicht direkt in den Boden abgeleitet werden und können dazu führen, dass die Dichtungen der Kaltluft ein- und -auslassöffnung an allen Andockmöglichkeiten nicht lückenlos am Spender anliegen. In diesem Fall läuft der Kühlbetrieb nicht wie gewünscht ab.

Reinigung und Pflege**Netzspannung**

Vor dem Reinigen das Gerät mit dem zentralen Geräteein-/ausschalter ausschalten. In das Gerät eindringendes Wasser kann einen Kurzschluss verursachen. In diesem Fall besteht Gefahr durch elektrischen Schlag.

Hygiene

Die Vorschriften der Hygienerichtlinie 93/43/EWG sowie die nationalen Hygienebestimmungen der Länder sind einzuhalten.

Reinigungsintervall

Gerät nach jedem Gebrauch gründlich reinigen.

Reinigungsmethode

Nur zugelassene Reinigungsmethoden anwenden.

Kein Dampfstrahlgerät, keinen Hochdruckreiniger, keine Wasserbrause oder ähnliche Reinigungsgeräte verwenden.

Reinigungsmittel allgemein

Keine Metallteile zur Reinigung verwenden. Metallteile können das Gerät beschädigen und/oder zu Korrosion führen.

Keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände zur Reinigung verwenden. Diese können das Gerät beschädigen.

Reinigungsmittel für Kunststoffteile

Keine Scheuermittel verwenden. Scheuermittel verkratzen die Oberfläche.

Keines der folgenden Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel mit folgenden Inhaltsstoffen verwenden (Materialschäden!):

- Ethanol, Isopropanol und höhere Alkohole
- Aceton
- Reinigungsbenzin
- Terpentin
- Essigsäureester

Reinigungswasser

Das Gerät nach der Reinigung gründlich trocknen.

Wenn während oder nach der Reinigung Reinigungswasser auf den Boden gelangt, besteht Rutschgefahr.

Auf den Boden gelangtes Reinigungswasser vollständig aufwischen.

Wartung**Standfestigkeit**

Mindestens alle 6 Monate Standfestigkeit überprüfen.

Wiederholungsprüfung zur Anlagen-Dichtigkeit

Wiederholungsprüfung zur Anlagen-Dichtigkeit in Abhängigkeit von Zusammensetzung und Menge des in der Kälteanlage vorhandenen Kältemittels nach Verordnung (EG) Nr. 842/2006 oder entsprechenden nationalen Vorgaben durch einen autorisierten Fachbetrieb durchführen lassen.

Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit

Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0701-0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen.

Anschlusskabel und Netzstecker

Mindestens alle 6 Monate nach BGV A 3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben Anschlusskabel und Netzstecker auf mechanische Beschädigung und Überalterung prüfen.

Reparatur Befugte Personen

Das Gerät darf ausschließlich durch folgende Servicestellen repariert werden:

- Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal
- Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst
- B.PRO-Service
- Bei Reparaturen an der Kühlung: für den jeweiligen Kälteträger qualifizierter Kältefachbetrieb

Reparaturen während der Gewährleistung müssen vor Beginn B.PRO angezeigt und von B.PRO beauftragt werden.

Bei Reparaturen durch andere Stellen oder ohne Beauftragung erlischt die Gewährleistung.

Austausch von Komponenten

Der Austausch von Elektroeinbauten (z. B. Regler, Ventilator) kann auch durch Fachpersonal vorgenommen werden, sofern es durch B.PRO geschult wurde.

Normen und Richtlinien

Geltende Normen, Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen einhalten.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Normen, Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Produktkennzeichnung

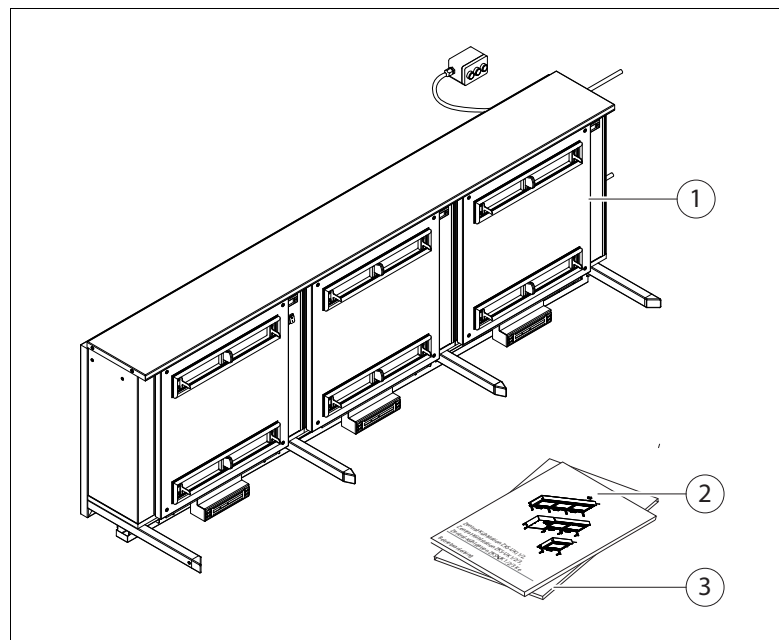
Das Gerät ist mit einem Typenschild versehen. Beim Entfernen des Typenschildes erlischt die Gewährleistung.

Transport

Transportschäden prüfen/ abwickeln

- ☞ Das Gerät muss unmittelbar nach der Lieferung auf Transportschäden kontrolliert werden (Sichtprüfung).
- Transportschäden im Beisein des Transporteurs auf dem Frachtbrief dokumentieren (Beschreibung des Defekts).
- Schäden durch den Transporteur bestätigen lassen (Unterschrift).
- Gerät behalten und Schäden mit dem Frachtbrief bei B.PRO reklamieren.
– oder –
Gerät nicht annehmen und dem Transporteur an B.PRO zurückgeben.
- ☞ Durch diese Vorgehensweise ist eine ordnungsgemäße Schadensregulierung sichergestellt. Später gemeldete Transportschäden müssen durch den Empfänger des Geräts entsprechend nachgewiesen werden.

Lieferumfang



- (1) Zentralkühlstation ZKS-UK(I)
- (2) Betriebsanleitung
- (3) Dokumentenmappe

Der genaue Lieferumfang und die Ausführung des Geräts sind den Lieferpapieren zu entnehmen.

Auspacken

- Transportverpackung vorsichtig öffnen. Nicht reißen oder schneiden!
- Lieferumfang prüfen.

Verpackungsmaterial entsorgen

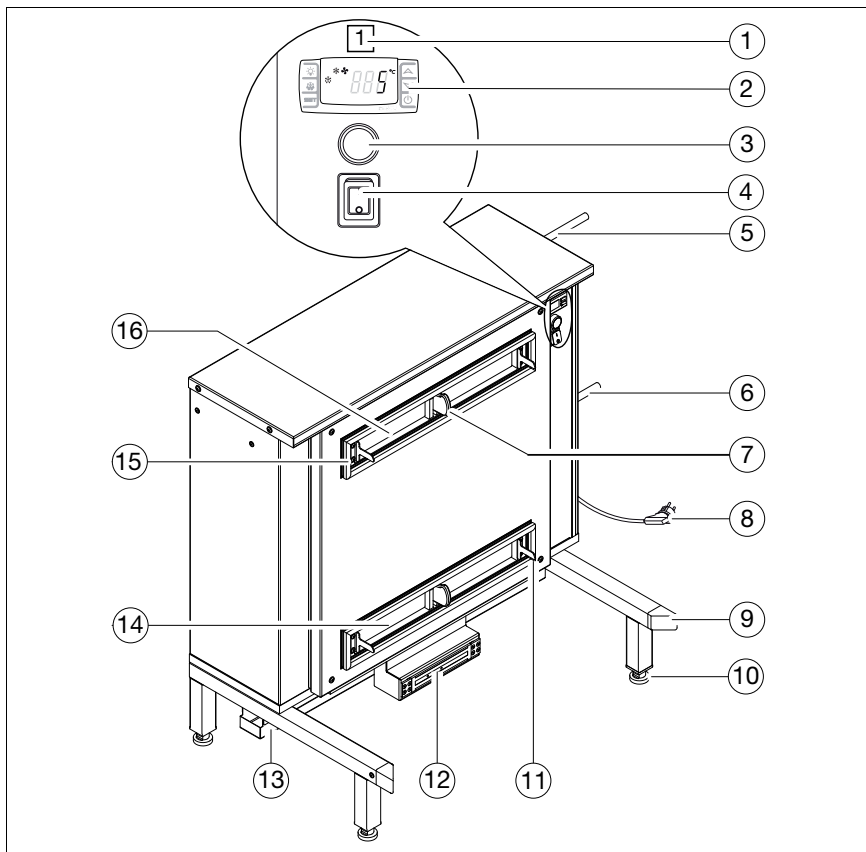
- ☞ Verpackungsmaterialien bestehen aus recyclingfähigem Material.
- Verpackungsmaterial gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben umweltgerecht und ordnungsgemäß dem Recycling zuführen.

Übersicht

Gerät Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

☞ Darstellung am Beispiel einer Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf mit Anschlüssen an der rechten Geräteseite.

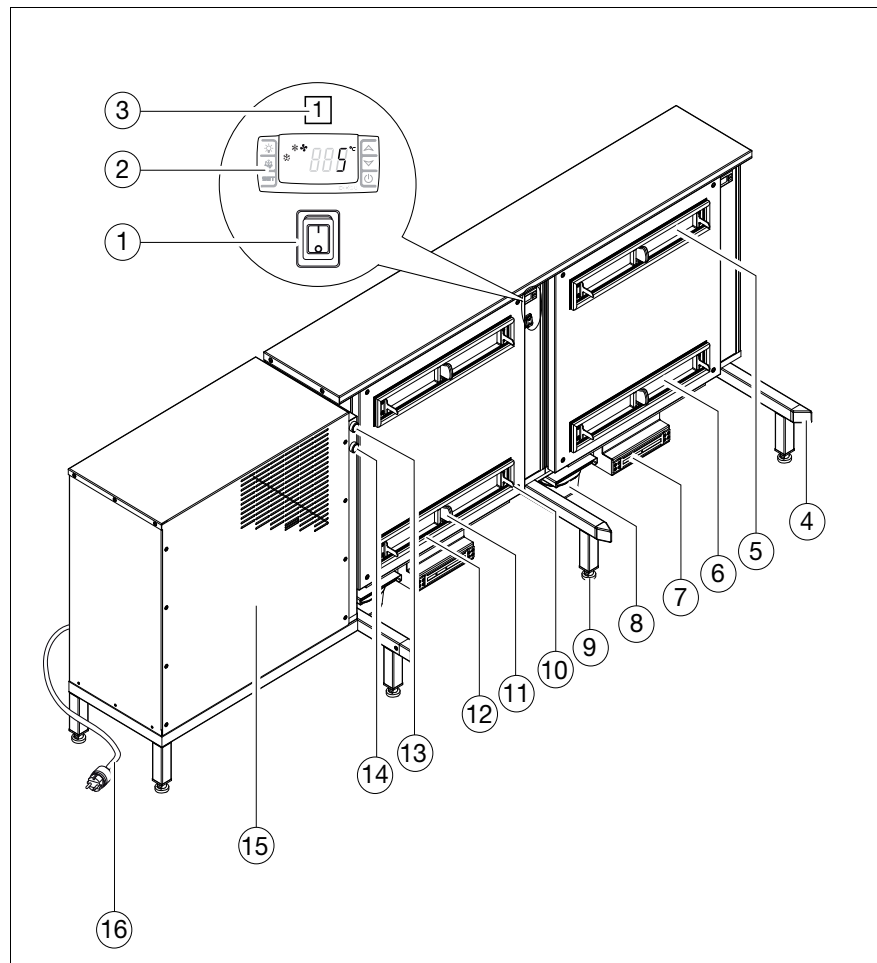
☞ Unterkapitel "Übersicht Kühlkreislauf-Anschlüsse" auf Seite 12.



- (1) Kennzeichnung der Andockmöglichkeit (nur bei Geräteausführung mit mehreren Andockmöglichkeiten)
- (2) Temperaturregler
- (3) Abdock-Taste (nur bei Geräteausführung UK1)
- (4) Zentraler Ein-/Ausschalter
- (5) Saugleitung externer Kühlkreislauf
- (6) Flüssigkeitsleitung externer Kühlkreislauf
- (7) Öffner Verschlussklappe Zentral-Kühlstation
- (8) Netzkabel mit Netzstecker
- (9) Einfahrzentrierung
- (10) Standfuß mit Höhenverstellung
- (11) Öffner Verschlussklappe Universalspender
- (12) Elektrofächermagnet
- (13) Kondenswasser-Auffangrinne
- (14) Kaltluftauslassöffnung
- (15) Dichtungsrahmen
- (16) Kaltlufteinlassöffnung

Geräteausführung mit integriertem Kühlaggregat

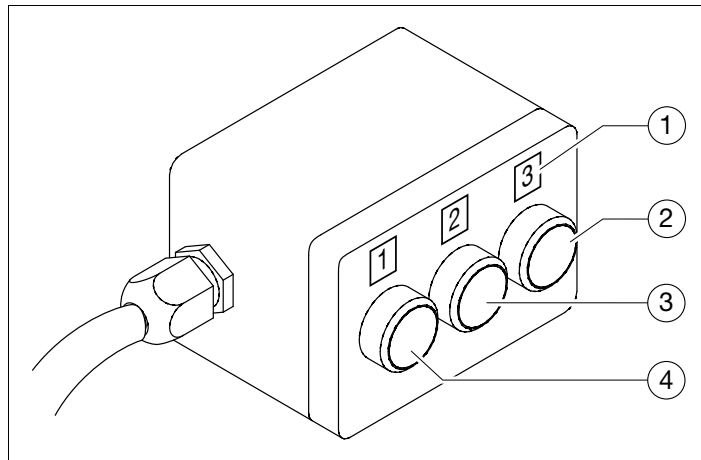
☞ Darstellung am Beispiel einer Zentralkühlstation ZKS-UKI 2



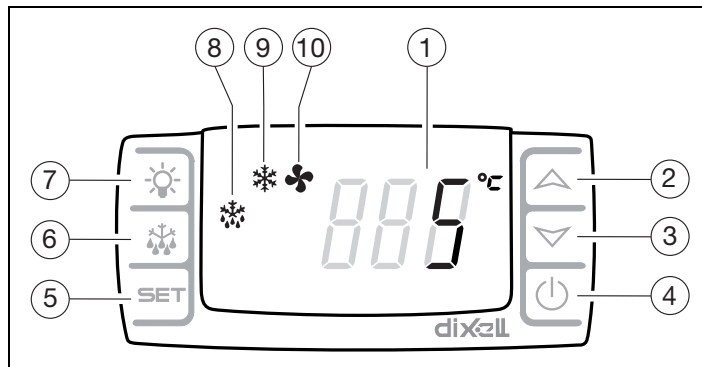
- (1) Zentraler Ein-/Ausschalter
- (2) Temperaturregler
- (3) Kennzeichnung der Andockmöglichkeit
- (4) Einfahrzentrierung
- (5) Kaltlufterlassöffnung
- (6) Kaltluftauslassöffnung
- (7) Elektroflächenhaftmagnet
- (8) Kondenswasser-Auffangschale
- (9) Standfuß mit Höhenverstellung
- (10) Öffner Verschlussklappe Universalspender
- (11) Öffner Verschlussklappe Zentral-Kühlstation
- (12) Dichtungsrahmen
- (13) Abdock-Taste für Andockmöglichkeit 1
- (14) Abdock-Taste für Andockmöglichkeit 2
- (15) Kühlaggregat
- (16) Netzkabel mit Netzstecker

Bedienpult**Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf mit mehreren Andockmöglichkeiten**

☞ Das Gerät ist mit einem Bedienpult mit integrierten Tasten zum Lösen der Andockverbindung ausgestattet.



- (1) Kennzeichnung der Andockmöglichkeit
- (2) Abdocktaste für Andockmöglichkeit 3 (nur ZKS-UK 3)
- (3) Abdocktaste für Andockmöglichkeit 2
- (4) Abdocktaste für Andockmöglichkeit 1

Regler

- (1) Temperaturanzeige:
Ist-Temperatur, Soll-Temperatur, Minimal-Temperatur, Maximal-Temperatur, Informationsmeldungen.
- (2) Tastenwippe "Pfeil nach oben": Parameterwert erhöhen
- (3) Tastenwippe "Pfeil nach unten": Parameterwert verringern
- (4) Ein/Aus-Taster: Ohne Funktion
- (5) Tastenwippe "SET": Parameterwert übernehmen
- (6) Tastenwippe "Defrost": Manuelles Abtauen starten
- (7) Tastenwippe "Beleuchtung": Ohne Funktion
- (8) Betriebsanzeige "Abtauung EIN"
- (9) Betriebsanzeige "Kühlung EIN"
- (10) Betriebsanzeige "Lüftung EIN"

☞ Die Betriebsanzeige "Kühlung EIN" leuchtet, solange die Kühlung eingeschaltet ist, d.h. Kältemittel durch den Kühler fließt.

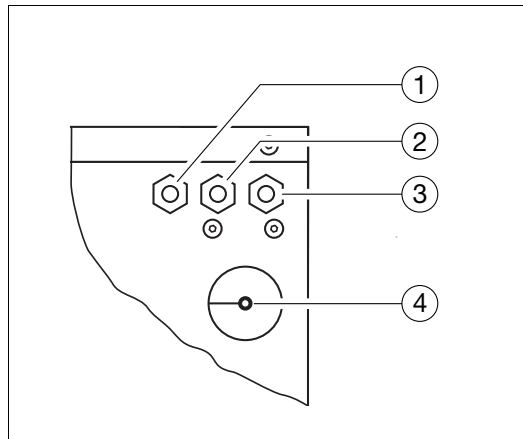
- ☞ Die Betriebsanzeige "Abtauung EIN" leuchtet, solange ein Abtauzyklus aktiv ist.
- ☞ Die Betriebsanzeige "Lüftung EIN" leuchtet, solange ein Spender ange-dockt ist.

Übersicht Kühlkreislauf-Anschlüsse

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

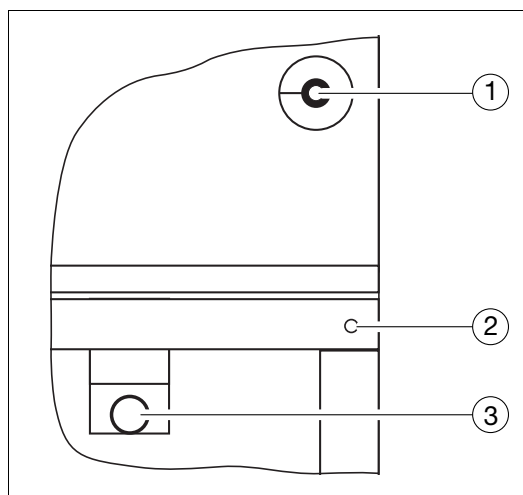
In den folgenden Abbildungen sind die Geräteanschlüsse rechts abgebildet. Anschluss links (optional) spiegelbildlich gleich.

Anschluss oben



- (1) Durchführung Steuerleitung (nur Geräteausführung mit Kälteträger Ice)
- (2) Netzkabelanschluss
- (3) Anschluss Bedienpult (nur bei Geräteausführung mit mehreren Andock-möglichkeiten)
- (4) Flüssigkeitsleitung externer Kühlkreislauf

Anschluss unten



- (1) Saugleitung externer Kühlkreislauf
- (2) Anschluss Potenzialausgleich
- (3) Anschluss zentraler Kondenswasser-Ablauf

Montage

Standortwahl

Um eine bestmögliche Kühlung der Speisen zu erreichen, bei der Wahl des Aufstellungsortes des Geräts folgende Punkte beachten:

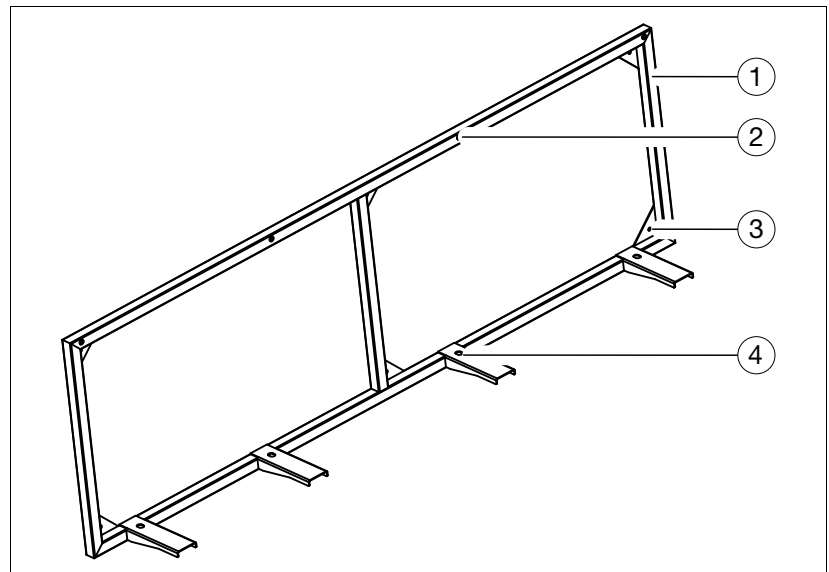
- Gerät weit entfernt von möglichen Wärmequellen betreiben (z. B. Heizung, Öfen, Sonneneinstrahlung).
- Gerät weit entfernt von Geräten mit starker Dampfentwicklung betreiben (z. B. Spülmaschine).
- Der Boden im Einfahrbereich des Spenders muss eben und gerade sein.

Gerät aufstellen

- ☞ Um ein Verschieben des Geräts beim Einfahren des Spenders zu vermeiden, muss das Gerät fest mit der Umgebung verbunden werden.
- ☞ Die Montage des Geräts muss durch geeignetes Fachpersonal (z. B. B.PRO-Servicemitarbeiter oder von B.PRO geschulter Monteur) erfolgen.

Geräteaufstellung mit Wandbefestigung

- ☞ Die Wandbefestigung durch geeignetes Fachpersonal anbringen lassen.
- ☞ Befestigungsmaterial entsprechend der Mauerart wählen.
- Befestigungslöcher anzeichnen und bohren.

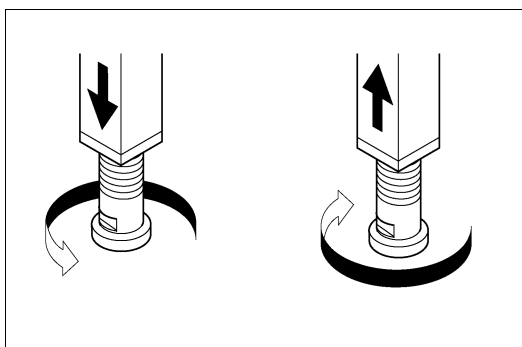


- (1) Wandbefestigungs-Rahmen
- (2) Obere Arretierung
- (3) Rahmen-Befestigungspunkt (ZKS-1: 4x; ZKS-2: 6x; ZKS-3: 8x)
- (4) Untere Arretierung

- Wandbefestigungs-Rahmen mit geeignetem Befestigungsmaterial so an der Wand befestigen, dass die Dichtung der Kaltluftein- und -auslassöffnung an allen Andockmöglichkeiten lückenlos am Spender anliegt.
- Zentralkühlstation ZKS-UK auf Wandbefestigungs-Rahmen stellen.
- Gerät und Wandrahmen an unterer und oberer Arretierung miteinander verschrauben.

Geräteaufstellung freistehend mit Bodenbefestigung

- ☞ Das Gerät muss mit beige-packten Befestigungsschellen zur Bodenbefestigung fixiert werden. Dabei darauf achten, dass die Abdichtung der Bodenkonstruktion nicht beschädigt wird.
- ☞ Die Montage des Geräts muss durch geeignetes Fachpersonal (z. B. B.PRO-Servicemitarbeiter) erfolgen.
- Gerät an der vorgesehenen Stelle durch geeignetes Fachpersonal aufstellen lassen.
- Gerät mit zusätzlicher Fußbefestigung am Boden fixieren.
- Gerät durch Verstellen der Standfüße auf die richtige Höhe einstellen, waagrecht ausrichten und die vertikale Neigung so einstellen, dass die Dichtung an der Kaltluftereinlass- und -auslassöffnung an allen Andockmöglichkeiten lückenlos am Spender anliegt.



Gerät anschließen Kühlkreislauf anschließen

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

- ☞ Der Anschluss an den bauseitig vorhandenen Kühlkreislauf darf ausschließlich durch einen für den jeweiligen Kälte-träger qualifizierten Kältefachbetrieb durchgeführt werden.
- ✓ Gerät weist keine bekannten Defekte oder sichtbare Schäden auf.

Vorsicht!

Sachschaden

Wenn die unter Technischen Daten - Kühlsystem aufgeführten Spezifikationen nicht mit denen des externen Kühlkreislaufs übereinstimmen, können Komponenten des Gerätekuhlkreislaufs beschädigt werden. Die vorliegende Geräteausführung ist auf dem Typenschild vermerkt.

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass der externe Kühlkreislauf die unter Technische Daten – Kühlsystem genannten Spezifikationen einhält.
 - Vor- und Rücklauf des Gerätekuhlkreislaufs durch geeignetes Fachpersonal an externen Kühlkreislauf anschließen lassen.
-

Zentralen Kondenswasserablauf anschließen

Geräteausführung mit zentralem Kondenswasserablauf

- ☞ Vor dem Anschluss des zentralen Kondenswasserablaufs sicherstellen, dass der bauseitige Ablauf ein ausreichendes Gefälle aufweist.
- Zentralen Kondenswasserablauf durch geeignetes Fachpersonal an bauseitigen Abfluss anschließen lassen.

Stellglieder des externen Kühlkeitslaufs anschließen

Geräteausführung mit Kälteträger Ice

- ☞ Informationen zum Anschluss der Stellglieder des externen Kühlkreislafs finden sich in einem separaten Schaltplan, der sich in der Dokumentenmappe befindet.
- Steuerleitungen der externen Stellglieder des Kältekreises anschließen.
☞ Schaltplan.

Stromnetz anschließen

- ✓ Gerät ausgeschaltet

Vorsicht!

Sachschaden an der Geräteelektrik!

Wenn das Gerät nicht für die vorliegende Netzspannung oder Netzfrequenz ausgelegt ist, kann die Geräteelektrik beschädigt werden.

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den entsprechenden Werten der Netzsteckdose übereinstimmen.
- Netzstecker in die Steckdose stecken.
Das Gerät ist betriebsbereit.

Reinigung nach Montage

- Eventuell vorhandene Schutzfolien am Gerät entfernen und Gerät gründlich reinigen.
☞ Kapitel "Gerät reinigen" auf Seite 30.

Inbetriebnahme

Betriebsvoraussetzungen

- ✓ Gerät hat Raumtemperatur angenommen und ist trocken
- ✓ Keine Folien oder Folienreste am Gerät
- ✓ Gerät in hygienisch einwandfreiem Zustand
- ✓ Gerät standsicher montiert
- ✓ Gerät am Stromversorgungsnetz angeschlossen

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

- ✓ Vor- und Rücklauf des Gerätekühlkreises an externen Kühlkreislauf angeschlossen
- ✓ Zentraler Kondenswasserablauf an bauseitigen Ablauf angeschlossen

Geräteausführung mit Kälte Träger Ice

- ✓ Steuerleitung an den Stellgliedern des externen Kühlkreises angeschlossen.

Inbetriebnahme nach längerem Stillstand

- ☞ Nach einem längeren Stillstand muss das Gerät vor der Inbetriebnahme gereinigt und verschiedenen Prüfungen unterzogen werden.

Reinigung

- Gerät gründlich reinigen.
 - ☞ Kapitel "Reinigung und Pflege" auf Seite 29.

Sicherheitstechnische Prüfung

- Gerät entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0701-0702 prüfen.
- Netzkabel auf mechanische Beschädigung und Überalterung prüfen.
- Bei Defekt eine der folgenden Stellen verständigen:
 - Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal
 - Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst
 - B.PRO-Service

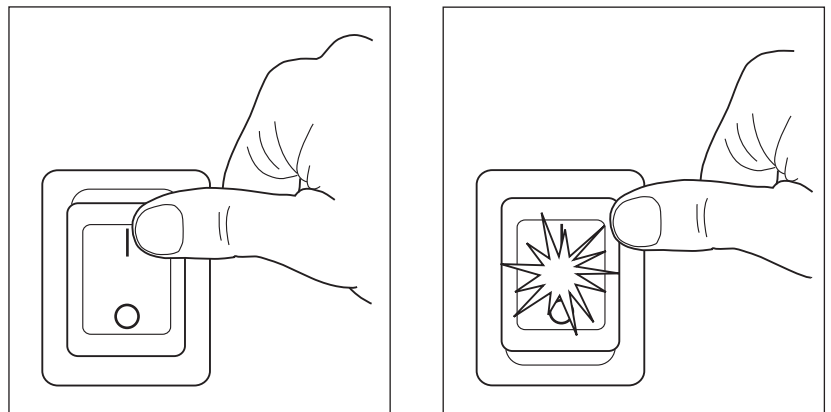
Bedienung und Betrieb

Gerät ein-/ausschalten

- ☞ Die Temperatur-Regelung ist nur bei angedocktem Spender in Betrieb.
- ☞ Im Gerät befindet sich für jede Andockmöglichkeit ein separater Temperaturregler.
- ☞ Während die Kühlung in Betrieb ist, leuchtet die Betriebsanzeige "Kühlung EIN" im Display des Temperaturreglers. Sobald bei einem angedockten Spender die vorgegebene Soll-Temperatur erreicht ist, schaltet die Kühlung ab, bis die Ist-Temperatur um ein voreingestelltes Maß gestiegen ist. Die Betriebsanzeige "Kühlung EIN" erlischt während dieser Zeit.
- ☞ Im Gerät befinden sich für jede Andockmöglichkeit Lüfter für die Kaltluft. Diese lassen bei angedocktem Spender die gekühlte Luft durch den Gerätekühler und den Spender zirkulieren. Der Betrieb der Lüfter wird unterbrochen, wenn kein Spender angedockt ist.
- ☞ Das Gerät führt zyklisch eine automatische Abtauung durch. Während die Abtauung aktiv ist, leuchtet im Display die Betriebsanzeige "Abtauung EIN".
- ☞ Das Gerät ist nicht für einen Dauerkühlbetrieb ausgelegt.

Gerät einschalten

- Das Gerät mit dem Ein-/Ausschalter einschalten.



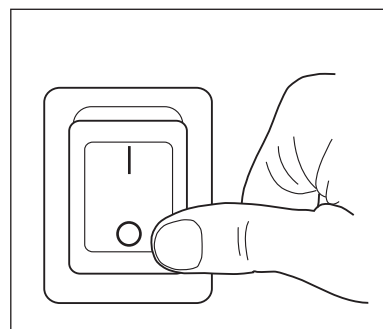
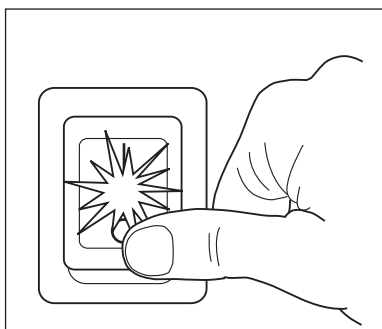
Die Betriebsanzeige-LED des Ein-/Ausschalters leuchtet.

Das Gerät ist eingeschaltet, Spender können angedockt werden.

Die Temperatur im angedockten Spender wird auf die eingestellte Solltemperatur gesenkt.

Gerät ausschalten

- ☞ Durch Ausschalten des Geräts wird auch die elektromechanische Verriegelung eines andockten Spenders gelöst.
- Das Gerät mit dem Ein-/Ausschalter ausschalten



Die Betriebsanzeige LED des An-/Ausschalter erlischt. Die Kühlung ist abgeschaltet.

Soll-Temperatur der Kühlung einstellen

- ☞ Bei eingeschaltetem Regler zeigt die Standardanzeige die Ist-Temperatur im Geräteinnenraum.
- ☞ Die Soll-Temperatur ist bei Auslieferung werkseitig auf +4 °C eingestellt. Zu tiefe Temperatureinstellungen führen (ebenso wie zu hohe Umgebungstemperaturen) zu einem Dauerbetrieb der Kühlung.
Mögliche Folgen:
 - Vermehrter Eisbesatz am Verdampfer
 - Häufiges Abtauen erforderlich
 - Längere Abtaudauer notwendig
 - Höherer Energieverbrauch

Soll-Temperatur anzeigen

- ✓ Spender angedockt
- ✓ Display des Temperaturreglers zeigt Ist-Temperatur

SET

- Taste "SET" kurz drücken
Soll-Temperatur wird angezeigt. Nach ca. 5 Sekunden oder erneutem kurzen Drücken der Taste "SET" erscheint wieder die Ist-Temperatur im Display.

Soll-Temperatur ändern

- ✓ Spender angedockt
- ✓ Display des Temperaturreglers zeigt Ist-Temperatur

SET

- Taste "SET" für ca. 2 Sekunden gedrückt halten.
Soll-Temperatur wird angezeigt. Die Anzeige °C blinkt.
- Durch Drücken der Taste "Pfeil nach oben" die Solltemperatur erhöhen
– oder –
- Durch Drücken der Taste "Pfeil nach unten" die Solltemperatur reduzieren.

- ☞ Wenn die Taste "Pfeil nach oben" bzw. "Pfeil nach unten" gedrückt gehalten wird, ändert sich der Soll-Wert fortlaufend. Die Änderungsgeschwindigkeit erhöht sich bei längerem Drücken der Taste "Pfeil nach oben" bzw. "Pfeil nach unten".

SET

- Um die geänderte Soll-Temperatur zu speichern, die Taste "SET" kurz drücken
- oder –
- Ca. 15 Sekunden warten.
- Die Soll-Temperatur ist gespeichert. Im Display wird die IST-Temperatur angezeigt.

Maximal-/Minimal-Temperatur anzeigen/löschen

- i Der Temperaturregler speichert die maximal und minimal gemessene Ist-Temperatur.

Gespeicherte Maximal-Temperatur anzeigen

- ✓ Spender angedockt
- ✓ Display des Temperaturreglers zeigt Ist-Temperatur
- Taste "Pfeil nach oben" drücken
Im Display wird "Hi" gefolgt von der höchsten gemessenen Temperatur angezeigt.
- Um zur Anzeige der Ist-Temperatur zurückzukehren, Taste "Pfeil nach oben" erneut drücken
- oder –
- Ca. 5 Sekunden warten



Gespeicherte Minimal-Temperatur anzeigen

- ✓ Spender angedockt
- ✓ Display des Temperaturreglers zeigt Ist-Temperatur
- Taste "Pfeil nach unten" drücken
Im Display wird "Lo" gefolgt von der tiefsten gemessenen Temperatur angezeigt.
- Um zur Anzeige der Ist-Temperatur zurückzukehren, Taste "Pfeil nach unten" erneut drücken
- oder –
- Ca. 5 Sekunden warten



Speicher Minimal-/Maximal-Temperatur löschen

- Gespeicherte Minimal-Temperatur aufrufen
- oder –
- Gespeicherte Maximal-Temperatur aufrufen.
- Taste "SET" drücken und gedrückt halten.
Im Display erscheint "rST".
Nach ca. 5 Sekunden blinkt im Display "rST".
Der Speicher der ausgewählten Temperatur ist gelöscht.

SET

Gerät automatisch abtauen

- ☞ Das Gerät führt zyklisch für die Dauer von ca. 15 Minuten eine automatische Abtauung durch. Eine zusätzliche manuelle Abtauung ist nur erforderlich, wenn die Ist-Temperatur zunehmend von der eingestellten Soll-Temperatur nach oben abweicht.

Geräteausführung mit Kondenswasser-Auffangschale

 Vorsicht!
Rutschgefahr

Wenn während der Abtauung anfallendes Kondenswasser auf den Fußboden läuft, besteht Rutschgefahr.

- Kondenswasser-Auffangschale regelmäßig leeren, um ein Überlaufen zu vermeiden.
 - ☞ Unterkapitel "Kondenswasser-Auffangschale leeren" auf Seite 31.
 - Eventuell ausgelaufenes Kondenswasser vollständig aufwischen.
-

Abtauzyklus manuell starten

- ☞ Eine manuelle Abtauung ist nur erforderlich, wenn die Ist-Temperatur zunehmend von der eingestellten Soll-Temperatur nach oben abweicht.
- ☞ Zumeist genügt es, das Gerät kurzzeitig durch einen manuell eingeleiteten Abtaubetrieb abzutauen. Gelegentlich kann es erforderlich sein, das Gerät durch beschleunigte Abtauung oder Abschalten der Kühlung für mindestens 24 Stunden abzutauen.
- ✓ Spender angedockt
 - ✓ Keine zu kühlenden Speisen im Gerät
-

Geräteausführung mit Kondenswasser-Auffangschale

 Vorsicht!
Rutschgefahr

Wenn während der Abtauung anfallendes Kondenswasser auf den Fußboden läuft, besteht Rutschgefahr.

- Kondenswasser-Auffangschale regelmäßig leeren, um ein Überlaufen zu vermeiden.
 - ☞ Unterkapitel "Kondenswasser-Auffangschale leeren" auf Seite 31.
 - Eventuell ausgelaufenes Kondenswasser vollständig aufwischen.
-



- Um den Abtaubetrieb manuell zu starten, Taste "Abtauen" für ca. 2 Sekunden gedrückt halten.
Der Kühlbetrieb wird beendet und der Abtaubetrieb gestartet.
Im Display erscheint die Betriebsanzeige "Abtauung EIN".
☞
- i Die manuelle Abtauung kann durch Ab- und anschließendes Wiederandocken des Spenders abgebrochen werden.
- i Nach der vorangestellten Zeit für die manuelle Abtauung (ca. 15 Minuten) schaltet das Gerät automatisch wieder in den Kühlbetrieb. Die Abtauung ist beendet.

☞ Wenn die Abtauung ohne Erfolg geblieben ist (oben genanntes Anzeichen ist noch vorhanden), muss die Abtauung auf andere Weise durchgeführt werden.

■ **Gerät beschleunigt abtauen**

☞ Unterkapitel "Gerät beschleunigt abtauen" auf Seite 21.

– oder –

Gerät durch Unterbrechung der Kühlung für längere Zeit abtauen

☞ Unterkapitel "Gerät durch Unterbrechung der Kühlung abtauen" auf Seite 21.

Gerät beschleunigt abtauen

☞ Zumeist genügt es, das Gerät kurzzeitig durch einen manuell eingeleiteten Abtaubetrieb abzutauen. Gelegentlich kann es erforderlich sein, das Gerät durch Einstellen der maximal möglichen Solltemperatur abzutauen.

Geräteausführung mit Kondenswasser-Auffangschale

 Vorsicht!

Rutschgefahr

Wenn während der Abtauung anfallendes Kondenswasser auf den Fußboden läuft, besteht Rutschgefahr.

■ Kondenswasser-Auffangschale regelmäßig leeren, um ein Überlaufen zu vermeiden.

☞ Unterkapitel "Kondenswasser-Auffangschale leeren" auf Seite 31.

■ Eventuell ausgelaufenes Kondenswasser vollständig aufwischen.

■ Maximale mögliche Solltemperatur am Regler einstellen

■ **Leeren** Spender andocken

Gerät durch Unterbrechung der Kühlung abtauen

☞ Wenn die Abtauung ohne Erfolg geblieben ist (oben genanntes Anzeichen ist noch vorhanden), muss die Kühlung für längere Zeit unterbrochen werden.

Geräteausführung mit Kondenswasser-Auffangschale

 Vorsicht!

Rutschgefahr

Wenn während der Abtauung anfallendes Kondenswasser auf den Fußboden läuft, besteht Rutschgefahr.

■ Kondenswasser-Auffangschale regelmäßig leeren, um ein Überlaufen zu vermeiden.

☞ Unterkapitel "Kondenswasser-Auffangschale leeren" auf Seite 31.

■ Eventuell ausgelaufenes Kondenswasser vollständig aufwischen.

■ Spender abdocken

☞ Unterkapitel "Spender abdocken" auf Seite 24.

Der Kühlbetrieb wird beendet.

■ an Andockmöglichkeit für mindestens 24 Stunden keinen Spender andocken.

Tastatur sperren/entsperren**Tastatur sperren**

☞ Die Tastatursperre schützt vor unbefugten Eingriffen in die Temperaturregelung, z. B. dem Verändern der Soll-Temperatur.

☞ Bei gesperrter Tastatur können nur folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Soll-Temperatur anzeigen
- Minimaltemperatur anzeigen
- Maximaltemperatur anzeigen



■ Beide Tasten der Tastenwippe "Pfeil nach oben/unten" ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

Die Anzeige "PoF" blinkt im Display.

■ Beide Tasten loslassen.

Die Tastatur ist gesperrt, im Display wird die Ist-Temperatur angezeigt.

☞ Beim Versuch eine gesperrte Funktion aufzurufen, blinkt im Display die Anzeige "PoF".

Tastatur entsperren

■ Beide Tasten der Tastenwippe "Pfeil nach oben/unten" ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

Die Anzeige "Pon" blinkt im Display.

■ Beide Tasten loslassen.

Die Tastatur ist entsperrt, im Display wird die Ist-Temperatur angezeigt.

Spender andocken

☞ Der Betrieb des Geräts ist nur mit den Universalspendern der Baureihe UNI-ZKS möglich.

☞ Beim Andocken eines Spenders an das Gerät öffnen sich die Klappen der Kaltluftaus- und -elassöffnungen des Geräts und des Spenders. Gleichzeitig wird der Temperaturregler der jeweiligen Andockmöglichkeit eingeschaltet.

☞ Beim Betrieb des Geräts in Verbindung mit Spendern ist auch die Betriebsanleitung der Spender zu beachten.

☞ Siehe separate Betriebsanleitung Universalspender UNI-ZKS

✓ Gerät ist eingeschaltet (Betriebsanzeige-LED des zentralen Geräteein/-ausschalters leuchtet).

■ Zum Andocken Spender **langsam** in das Gerät bis zum Anschlag in die gewünschte Andockmöglichkeit einschieben.



Der Elektroflächenhaftmagnet verriegelt den Spender mit dem Gerät.
Der Temperaturregler ist eingeschaltet.

- ☞ Die Dichtungen an den Kaltluftauslass- und Kaltlufterlassöffnungen des Geräts müssen ohne Spalt am Spender anliegen.
- ☞ Der Kaltluft-Lüfter schaltet sich nach kurzem Selbsttest und Ablauf der Anlaufzeitverzögerung des Temperaturreglers ein, im Display leuchtet die Betriebsanzeige "Lüftung EIN"

Spender vorkühlen

- i** Um eine Erwärmung von vorgekühltem Geschirr oder von vorgekühlten Speisen nach dem Beschicken zu vermeiden, muss der Spender, je nach gewünschter Kühltemperatur und Umgebungstemperatur, mit aufliegender Spenderabdeckung mindestens 30 Minuten vorgekühlt werden.
- ☞ Während die Kühlung in Betrieb ist, leuchtet die Betriebsanzeige "Kühlung EIN" im Display des Temperaturreglers. Sobald bei dem angedockten Spender die eingestellte Soll-Temperatur erreicht ist, schaltet die Kühlung ab, bis die Ist-Temperatur um ein voreingestelltes Maß gestiegen ist. Die Betriebsanzeige "Kühlung EIN" erlischt während dieser Zeit. Der Lüfter für die Kaltluft ist weiterhin in Betrieb.
- ✓ Gerät eingeschaltet (Betriebsanzeige-LED des zentralen Geräteein-/auschalters leuchtet)
- ✓ Spender am Gerät angedockt
- ✓ Spender mit geeigneter Abdeckung verschlossen
- Spender bis zum Erreichen der gewünschten Temperatur vorkühlen.

Geschirr kühlen/ Speisen kühlhalten

- ☞ Speisen immer vorgekühlt in einen Spender einbringen. Das Gerät ist nur dafür geeignet, vorgekühlte Speisen in einem Spender kühl zu halten.

- ☞ Bei Beschickung eines Spenders mit warmem Geschirr zum Herunterkühlen, darf das Geschirr **maximal** +45 °C warm sein. Die Zeitdauer zum Herunterkühlen ist abhängig von Geschirrmenge, gewünschter Kühltemperatur und der Umgebungstemperatur. Bei abgedeckten Spender beträgt sie mindestens 120 Minuten.
- ☞ Während die Kühlung in Betrieb ist, leuchtet die Betriebsanzeige "Kühlung EIN" im Display des Temperaturreglers. Sobald bei einem angedockten Spender die eingestellte Soll-Temperatur erreicht ist, schaltet die Kühlung ab, bis die Ist-Temperatur um ein voreingestelltes Maß gestiegen ist. Die Betriebsanzeige "Kühlung EIN" erlischt während dieser Zeit. Der Lüfter für die Kaltluft ist weiterhin in Betrieb.
- ☞ Das Gerät führt in periodischen Abständen eine automatische Abtauung durch. Gleichzeitig leuchtet die Betriebsanzeige "Abtauung EIN".
- ☞ Befindet sich feuchtes Geschirr im Spender, so besteht die Gefahr, dass der Kühler im Gerät vereist.
- ☞ Um einen möglichst geringen Kälteverlust zu erreichen, Spender nicht unnötig während des Kühlbetriebs abdocken oder die Abdeckung des Spenders abnehmen.
- ☞ Beim Kühlhalten von Speisen die entsprechenden lebensmittelspezifischen Eigenschaften beachten.
- ☞ Die Soll-Temperatur ist bei Auslieferung werkseitig auf +4 °C eingestellt. Zu tiefe Temperatureinstellungen führen (ebenso wie zu hohe Umgebungstemperaturen) zu einem Dauerbetrieb der Kühlung.
Mögliche Folgen:
 - Vermehrter Eisbesatz am Verdampfer
 - Häufiges Abtauen erforderlich
 - Längere Abtaudauer notwendig
 - Höherer Energieverbrauch
- ✓ Spender angedockt
- ✓ Spender ausreichend vorgekühlt, abhängig von oben genannten Parametern.
- ✓ Spender mit geeigneter Abdeckung verschlossen
- Geschirr oder Speisen so lange wie gewünscht Kühlhalten.
- Bei Bedarf Soll-Temperatur ändern.
 - ↳ Unterkapitel "Soll-Temperatur der Kühlung einstellen" auf Seite 18.

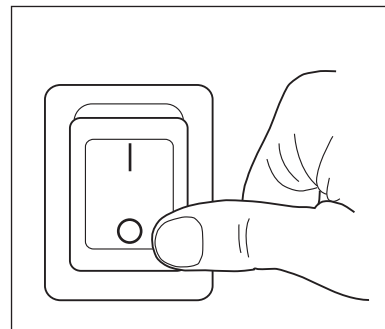
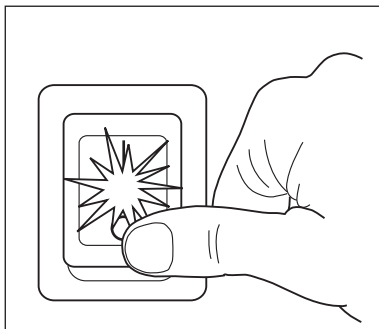
Spender abdocken

- ☞ Die Temperatur-Regelung ist nur bei angedocktem Spender aktiv.
 - ☞ Sobald der Spender an einer Andockmöglichkeit abgedockt wird, wird der jeweilige Temperaturregler abgeschaltet.
 - Taster zum Lösen der Andockverbindung der gewünschten Andockmöglichkeit drücken.
- Die Andockverbindung ist gelöst.
- Spender am Schiebegriff aus dem Gerät herausziehen.
- Der Temperaturregler ist ausgeschaltet

Außerbetriebnahme

Gerät außer Betrieb nehmen

- Gerät am zentralen Ein-/Ausschalter ausschalten.



Die Betriebsanzeige-LED des zentralen Ein-/Ausschalters erlischt.

- Netzstecker ziehen.
- Gerät reinigen
 - ↪ Kapitel "Reinigung und Pflege" auf Seite 29.

Hilfe im Problemfall

Betriebsanzeige-LED des Ein-/Ausschalters leuchtet nicht

Ursache	Maßnahme
Netzstecker ausgesteckt oder nicht richtig eingesteckt.	Netzstecker korrekt einstecken.
Netzkabel beschädigt z. B. Draht gebrochen (auch ohne äußere Beschädigung möglich).	- Netzkabel durch eine zur Reparatur befugte Stelle ersetzen lassen. ☞ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Bauseitiger Netzanschluss unterbrochen.	- Netzanschluss durch eine zur Reparatur befugte Stelle prüfen lassen. ☞ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Bauseitige Sicherung (Haus-sicherung) defekt.	- Bauseitige Sicherung durch eine zur Reparatur befugte Stelle prüfen und ggf. ersetzen lassen. ☞ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Geräteelektronik defekt.	- Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ☞ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.

Betriebsanzeige-LED des Ein-/Ausschalters leuchtet, aber Gerät kühlt alle Spender nicht (ausreichend)

Ursache	Maßnahme
Hohe Umgebungstemperatur.	- Mit geeigneten Maßnahmen für eine kühlere Umgebung sorgen. – oder – - Abtauzyklus verkürzen.
Dichtung der Kaltluftein- und/oder -Auslassöffnung liegt nicht spaltlos an den entsprechenden Öffnungen des/der Spender an.	- Geräteaufstellung von einer zur Reparatur befugten Stelle überprüfen lassen. ☞ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Angedockte(r) Spender nicht mit geeigneter Abdeckung abgedeckt.	Angedockte(n) Spender mit geeigneter Abdeckung verschließen.
Verdampfer/Kühler im Gerät vereist.	- Gerät abtauen. ☞ Unterkapitel "Abtauzyklus manuell starten" auf Seite 20.
Geräteelektronik defekt.	- Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ☞ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

Ursache	Maßnahme
Externer Kühlkreislauf ausgefallen.	■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.

Betriebsanzeige-LED des Ein-/Ausschalters leuchtet, aber Gerät kühlt einen/mehrere Spender nicht (ausreichend)

Ursache	Maßnahme
Soll-Temperatureinstellung des Temperaturreglers der Andockmöglichkeit zu hoch eingestellt.	■ Niedrigere Soll-Temperatur einstellen. ↳ Kapitel "Soll-Temperatur der Kühlung einstellen" auf Seite 18.
Angedockte(r) Spender nicht mit geeigneter Abdeckung abgedeckt.	■ Angedockte(n) Spender mit geeigneter Abdeckung verschließen.
Spender nicht vollständig am Gerät angedockt.	■ Spender bis zur Arretierung durch Elektroflächenhaftmagnet in das Gerät einschieben.
Dichtung der Kaltluftein- und/oder -Auslassöffnung liegt nicht spaltlos an den entsprechenden Öffnungen des/der Spender an.	■ Geräteaufstellung von einer zur Reparatur befugten Stelle überprüfen lassen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Verdampfer/Kühler der Andockmöglichkeit im Gerät vereist.	■ Gerät ausschalten, um alle Verdampfer/Kühler des Geräts abzutauen. – oder – - Spender abdocken, um Verdampfer/Kühler der jeweiligen Andockmöglichkeit abzutauen.
Elektroflächenhaftmagnet der Andockmöglichkeit defekt.	■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Dichtung(en) an der Kaltluftein- und/oder -auslassöffnung beschädigt.	■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Kaltluft zirkuliert nicht im Spender. Lüfter der jeweiligen Andockmöglichkeit defekt.	■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Kaltluft zirkuliert nicht im Spender. Klappe(n) der Kaltluftein- und/oder -auslassöffnung sind geschlossen.	■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.

Ursache	Maßnahme
Temperatur-Regelung befindet sich in einem irregulären Zustand.	■ Gerät aus- und wieder einschalten. ■ Wenn das Problem bestehen bleibt: Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.
Verdampfer/Kühler im Gerät vereist.	■ Gerät ausschalten, um den Verdampfer/Kühler des Geräts abzutauen.
Geräteelektronik defekt.	■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.

Korrosion an Edelstahlteilen

Ursache	Maßnahme
Falsche Handhabung/Pflege.	■ Korrosionsstellen entfernen. ↳ Unterkapitel "Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen" auf Seite 32. ■ Auf korrekte Handhabung/Pflege achten. ↳ Unterkapitel "Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen" auf Seite 32.

Gerät ist äußerlich beschädigt

Ursache	Maßnahme
Schaden durch Transport, Standortwechsel oder sonstige äußere Einwirkung.	■ Gerät außer Betrieb nehmen. ↳ Kapitel "Außerbetriebnahme" auf Seite 25. ■ Gerät vor versehentlicher Inbetriebnahme sichern. ■ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 34.

Reinigung und Pflege

Edelstahl Korrosionsbeständigkeit

Die Korrosionsbeständigkeit von rostfreiem Stahl beruht auf dem Vorhandensein einer sogenannten Passivschicht an der Werkstoff-Oberfläche.

Verletzungen der Passivschicht durch mechanische Einwirkungen werden – bei ausreichend vorhandenem Sauerstoff an der Werkstoffoberfläche – selbstständig behoben.

Verletzungen der Passivschicht durch chemische Einwirkung reduzierend wirkender (sauerstoffverbrauchender) Stoffe schädigen den Werkstoff. Die Behandlung mit oxidierend wirkenden Säuren kann der Schädigung entgegenwirken.

Zur Aufrechterhaltung der Korrosionsbeständigkeit nachstehende Hinweise zur Reinigung und Pflege beachten.

Reinigungsintervall Das Gerät muss nach jedem Gebrauch gründlich gereinigt werden.

☞ Hinweise zur Reinigung des Spenders sind in der Betriebsanleitung des Universalspenders UNI-ZKS zu finden.

Reinigungsmethoden Vorgeschriebene Reinigungsmethode zur täglichen Routinereinigung ist die Wischreinigung mit einem feuchten Tuch.

Hartnäckige Verschmutzungen dürfen mit einer Bürste (Kunststoff- oder Naturborsten) entfernt werden.

☞ Kein Dampfstrahlgerät, keinen Hochdruckreiniger, keine Wasserbrause oder ähnliche Reinigungsgeräte verwenden.

☞ Keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände zur Reinigung verwenden.

Reinigungsmittel Kunststoffoberflächen

 **Vorsicht!**

Materialschaden!

Edelstahlreinigungs- und Scheuermittel verkratzen die Oberfläche. Nachstehende Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel mit folgenden Inhaltsstoffen schädigen ebenfalls die Oberfläche:

- Ethanol, Isopropanol oder höhere Alkohole
 - Aceton
 - Terpentin
 - Essigsäureester
 - Keine Edelstahlreinigungs- oder Scheuermittel verwenden.
 - Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.
-

Folgende Reinigungsmittel dürfen eingesetzt werden:

- Handelsübliche Reinigungsmittel in wässriger Lösung
- Weiches Reinigungstuch
- B.PRO-Mikrofaser-Reinigungstuch (nur mit Wasser gebrauchen)

Edelstahloberflächen



Materialschaden!

Der Kontakt von nichtrostendem Stahl mit folgenden Stoffen kann Korrosion verursachen:

- konzentrierten Säuren, Halogenen (Chloride, Bromide, Jodide) und deren Salze sowie Gewürzen
- Säuredämpfe, die sich beim Fliesenreinigen entwickeln
- Berührung mit Fremdmetall
- Berührung mit Eisen (z. B. Stahlwolle, Späne aus Leitungen, eisenhaltiges Wasser)

Unter Kalk-, Fett-, Stärke- und Eiweißschichten kann ebenfalls – wegen des fehlenden Luftzutritts – Korrosion entstehen.

- Kontakt mit konzentrierten Säuren, Halogenen und deren Salzen, Gewürzen, Fremdmetall, Eisen oder eisenhaltigen Stoffen vermeiden. Ggf. mit einem in klarem Wasser gespülten Tuch nachwischen.
- Oberfläche des nichtrostenden Stahls nicht verletzen, insbesondere nicht durch andere Metalle.
- Kalk-, Fett-, Stärke- und Eiweißschichten regelmäßig durch Reinigen entfernen.

Folgende Reinigungsmittel dürfen eingesetzt werden:

- Handelsübliche Reinigungsmittel in wässriger Lösung
- Weiches Reinigungstuch
- B.PRO-Mikrofaser-Reinigungstuch (nur mit Wasser gebrauchen)

Reinigungsmittel für Edelstahloberflächen bei stärkerer Verschmutzung:

- Handelsübliche Edelstahlreinigungsmittel, z. B. DeepClean Stainless Steel
- Oberflächen aus nichtrostendem Stahl immer sauber, trocken und für Luft zugänglich halten.

Gerät reinigen



Rutschgefahr!

Wenn während oder nach der Reinigung Reinigungswasser auf den Boden gelangt, besteht Rutschgefahr.

- Auf den Boden gelangtes Wasser vollständig aufwischen.
-
- Speisereste entfernen.
 - Gerät mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.
 - Nach Einsatz eines Edelstahlreinigungsmittels mit einem in klarem Wasser gespülten Tuch nachwischen und trocken reiben.
 - Gerät gründlich trocknen.

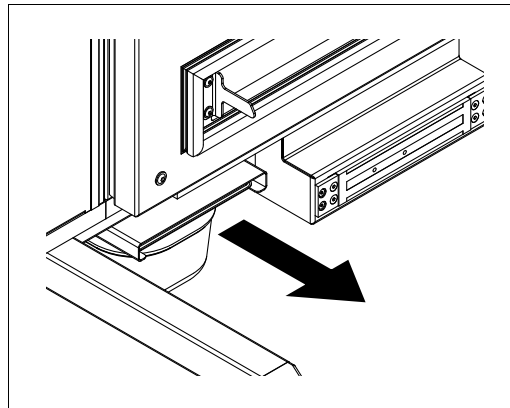
**Kondenswasser-Auffangschale
leeren****Geräteausführung mit integriertem Kühlaggregat**

- ☞ Das Gerät verfügt an jeder Andockmöglichkeit über eine Kondenswasser-Auffangschale.
- ☞ Anfallendes Kondenswasser wird in die Kondenswasser-Auffangschale abgeleitet.
- ✓ Spender der entsprechenden Andockmöglichkeit abgedockt

⚠ Vorsicht!**Rutschgefahr!**

Wenn aus der Kondenswasser-Auffangschale Wasser überläuft und auf den Boden gelangt, besteht Rutschgefahr.

- Kondenswasser-Auffangschale mindestens einmal täglich, bei stärkerem Kondenswasseranfall mehrmals, leeren.
- Eventuell auf den Boden gelangtes Kondenswasser aufwischen.
- Kondenswasser-Auffangschale nach vorne aus dem Gerät ziehen.



- Kondenswasser-Auffangschale ausleeren.
- Kondenswasser-Auffangschale in Halterung einschieben.
- Eventuell auf den Boden gelangtes Kondenswasser aufwischen.

Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen**Frische Korrosionsstellen**

- Sicherstellen, dass der Netzstecker gezogen wurde.
- Korrosionsstellen mit einem Scheuermittel oder feinem Schleifpapier entfernen.

Ältere/stärkere Korrosionsstellen

- i** Die hier beschriebenen Reinigungsmaßnahmen für ältere/stärkere Korrosionsstellen sind eine Empfehlung des Industrieverbandes Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V. (HKI).
-  Die Reinigungsmaßnahmen für ältere/stärkere Korrosionsstellen dürfen nur von technisch geschultem Personal unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften durchgeführt werden.

 Warnung!**Ätzende Stoffe!**

Die zur Entfernung von Korrosionsstellen verwendeten Säuren können Verätzungen an Gegenständen (z. B. Kleidung) und Personen verursachen. Bei Kontakt mit dem Auge kann das Sehvermögen unwiederbringlich beeinträchtigt werden. Im schlimmsten Fall kann der vollständige Verlust des Sehvermögens die Folge sein.

- Schutzkleidung (Schutzbrille, Schutzhandschuhe, ...) verwenden.
 - Nicht an der Reinigung beteiligte Personen fernhalten.
-
- Sicherstellen, dass der Netzstecker gezogen wurde.
 - Korrosionsstellen mit 2-3-prozentiger Oxalsäure entfernen.
 - Wenn Reinigung mit Oxalsäure ohne Erfolg, Korrosionsstellen mit 10-prozentiger Salpetersäure behandeln.

Wartung

Gerät regelmäßig warten lassen	B.PRO empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Geräts durch entsprechend geschultes Fachpersonal. Eine regelmäßige Wartung beugt Geräteausfällen vor, verlängert die Lebensdauer des Geräts und dient allgemein dem Werterhalt. ■ Gerät regelmäßig durch entsprechend geschultes Fachpersonal warten lassen.
Geräteaufstellung kontrollieren	Standsicherheit überprüfen ■ Regelmäßig die Standsicherheit des Gerätes überprüfen. ■ Bei ungenügender Standsicherheit Befestigung durch eine der folgenden Stellen veranlassen: • Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal • Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst • B.PRO-Service Anliegen der Dichtungen an Kaltluftaus- und -einlassöffnung überprüfen ■ Regelmäßig das spaltfreie Anliegen der Dichtungen an den Kaltlufteinlass- und -auslassöffnungen überprüfen. ■ Bei Nichtanliegen der Dichtung, Justierung des Geräts durch eine der folgenden Stellen veranlassen: • Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal • Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst • B.PRO-Service
Dichtung kontrollieren	■ Umlaufende Dichtung bei jeder Reinigung auf Beschädigung und Überalterung prüfen (Sichtprobe) ■ Im Schadensfall Austausch durch eine der folgenden Stellen veranlassen: • Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal • Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst • B.PRO-Service
Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit durchführen lassen	■ Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0701-0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen.
Anschlusskabel und Netzstecker prüfen	■ Mindestens alle 6 Monate nach BGV A 3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben Anschlusskabel und Netzstecker auf mechanische Beschädigung und Überalterung prüfen.
Wiederholungsprüfung zur Anlagen-Dichtigkeit	■ Wiederholungsprüfung zur Anlagen-Dichtigkeit in Abhängigkeit von Zusammensetzung und Menge des in der Kälteanlage vorhandenen Kältemittels nach Verordnung (EG) Nr. 842/2006 oder entsprechenden nationalen Vorgaben durch einen autorisierten Fachbetrieb durchführen lassen.
Kühlung warten lassen	■ Mindestens einmal im Jahr die Kühlung durch einen für den jeweiligen Kälte-träger qualifizierten Kältefachbetrieb warten lassen.

Kühlparameter ändern

- i** Die Kühlparameter der Temperatur-Regelung können bei Bedarf durch einen Kältefachbetrieb geändert/neu eingestellt werden. Informationen zur Einstellung der Temperatur-Regelung finden sich in der separaten Anleitung des Temperatur-Reglers, die sich in der Dokumentenmappe befindet.
- ↗ Anleitung des Temperatur-Reglers.
- Bei Bedarf Kühlparameter durch einen für den Kälteträger qualifizierten Kältefachbetrieb ändern lassen.

Reparatur

Befugte Personen

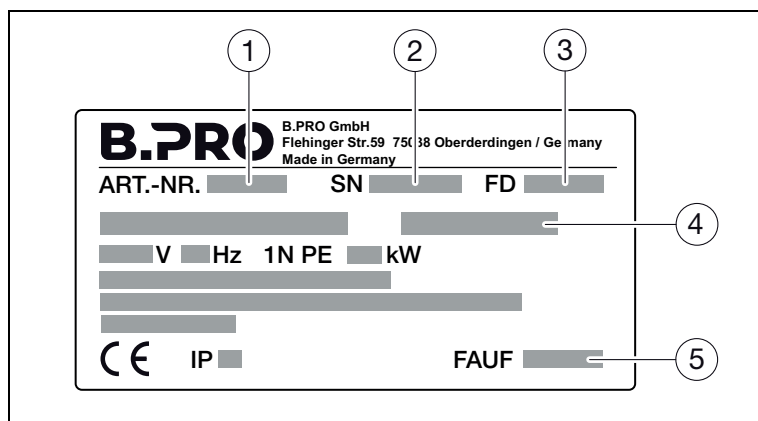
- ☞ Reparaturen dürfen ausschließlich durch folgende Servicestellen ausgeführt werden:
- Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal
 - Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst
 - B.PRO-Service
 - Bei Reparaturen an der Kühlung: für den jeweiligen Kälteträger qualifizierter Kältefachbetrieb.

Defekt-Beschreibung

Der B.PRO-Service benötigt neben der genauen Beschreibung des Defekts folgende Angaben auf dem Typenschild:

- Artikelnummer
- Modell
- Seriennummer
- Fertigungsdatum
- Fertigungsauftragsnummer

Das Typenschild des Geräts befindet sich auf der Seitenwand des Geräts.



- (1) Artikelnummer
 - (2) Seriennummer
 - (3) Fertigungsdatum
 - (4) Modell
 - (5) Fertigungsauftragsnummer
-

Austausch von Komponenten

- ☞ Defekte Komponenten, das Netzkabel mit eingeschlossen, dürfen ausschließlich durch folgende Servicestellen ausgetauscht werden:
- Hausinternes, durch B.PRO geschultes Fachpersonal
 - Externer, durch B.PRO geschulter Kundendienst
 - B.PRO-Service
 - Bei Reparaturen an der Kühlung: für den jeweiligen Kälte Träger qualifizierter Kältefachbetrieb.

Ersatzteile

Bei der Bestellung von Ersatzteilen werden benötigt:

- Ersatzteilbezeichnung
- Artikelnummer
- Fertigungsdatum des Geräts
- Menge

☞ Siehe Service-Informationen-System im Internet (www.bpro-solutions.com).

Adresse

B.PRO GmbH
Flehinger Straße 59
75038 Oberderdingen
Telefon +49 (0)7045 44 - 81416
Telefax +49 (0)7045 44 - 81508
E-Mail service@bpro-solutions.com
Internet www.bpro-solutions.com

Entsorgung

Gerät entsorgen



i Bei der Entsorgung eines Elektro- bzw. Elektronik-Altgeräts über den normalen Siedlungsabfall kann von den vorhandenen Inhaltsstoffen des Geräts eine Gefährdung der Umwelt und der menschlichen Gesundheit ausgehen.

Das Gerät darf daher nicht zusammen mit normalem Siedlungsabfall entsorgt werden, sondern muss davon getrennt einer Entsorgungsstelle für Elektrogeräte (z. B. einem speziellen Entsorgungsbetrieb) zugeführt werden.

Als Hinweis auf diesen Sachverhalt ist das Gerät mit dem nebenstehenden Symbol nach EG-Richtlinie 2002/96/EG, Anhang IV gekennzeichnet. Darüber hinaus sind ggf. weitere spezielle nationale Besonderheiten bei der Entsorgung zu berücksichtigen.

- Gerät vor der Entsorgung (z. B. durch Abschneiden des Netzsteckers) unbrauchbar machen.

Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf

i Das Gerät enthält nach der Installation Kältemittel, welches aus Umweltschutzgründen nicht in die Umwelt gelangen darf.

- Gerät durch einen Kältefachbetrieb vom externen Kühlkreislauf trennen lassen.

Geräteausführung mit Kälte Träger R134a/R404A

- Kältemittel R134a bzw. R404A durch einen Kältefachbetrieb gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen lassen.

Geräteausführung mit Kälte Träger Ice

i Das Gerät enthält auch nach Außerbetriebnahme und Trennung vom externen Kühlkreislauf noch eine Restmenge an Flüssig-Eis-Mischung. Diese darf nicht in die Kanalisation, ins Oberflächen- oder Grundwasser gelangen.

- Im Gerät verbliebene Flüssig-Eis-Mischung durch einen autorisierten Entsorger aus dem Gerät entfernen lassen.
- Angefallene Flüssig-Eis-Mischung durch einen autorisierten Entsorger nach den jeweiligen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht entsorgen lassen.

- Restentleertes Gerät einer Entsorgungsstelle für Elektrogeräte (z. B. spezieller Entsorgungsbetrieb) zuführen.

☞ Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

☞ Weitere Informationen zur Entsorgung sind beim Händler oder bei B.PRO CS-Service erhältlich.

☞ Unterkapitel "Adresse" auf Seite 35.

Technische Daten

Allgemeine Daten Abmessungen und Gewicht

Modell	Länge in mm (ca.)	Breite in mm (ca.)	Höhe in mm (ca.)	Ge- wicht in kg (ca.)
Zentralkühlstation ZKS-UKI 1	1690	600	930	105
Zentralkühlstation ZKS-UKI 2	2490			160
Zentralkühlstation ZKS-UK 1/UK 1 Ice	890			50
Zentralkühlstation ZKS-UK 2/UK 1 Ice	1690			95
Zentralkühlstation ZKS-UK 3/UK 1 Ice	2490			145

Elektrische Daten

Modell	Spannung, Frequenz	Leistung (max.)
Zentralkühlstation ZKS-UK 1/UK 1 Ice	220–240 V, 1N PE, 50 Hz	0,1 kW
Zentralkühlstation ZKS-UK 2/UK 2 Ice		0,1 kW
Zentralkühlstation ZKS-UK 3/UK 3 Ice		0,1 kW
Zentralkühlstation ZKS-UKI 1		0,6 kW
Zentralkühlstation ZKS-UKI 2		0,8 kW

Schutzart Gerät

IP X5 (Das Gerät ist gegen Strahlwasser geschützt nach DIN EN 60529.)

Umwelt Umgebungsbedingungen – Betrieb

Temperatur: +15 °C bis +32 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: ohne Betauung

Umgebungsbedingungen – Lagerung

Temperatur: –10 °C bis +40 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: ohne Betauung

Emissionen

Der arbeitsplatzbezogene Schallpegel des Geräts ist kleiner als 70 dB(A).
Sonstige störende oder gefährliche Emissionen treten nicht auf.

Werkstoff

Edelstahl, Polyamid, Polyurethan

Kühlsystem Aktive Umluftkühlung**Geräteausführung mit Kälte­träger R134a**

Kälte­träger: R134a
 Treibhauspotenzial (GWP): 1300
 Betriebsüberdruck (maximal): 18 bar

Geräteausführung mit Kälte­träger R404A

Kälte­träger: R404A
 Treibhauspotenzial (GWP): 3750
 Betriebsüberdruck (maximal): 24 bar

Geräteausführung mit Kälte­träger Ice

Kälte­träger: Eis/Wasser/Ethanol-Kühlmischung mit
 ca. 7,5 Vol.-% Ethanolgehalt
 Betriebsüberdruck (maximal): 4 bar

Kälteleistung

Modell	Kälte-Leistung (max.)
Zentralkühlstation ZKS-UK 1 / UK 1 Ice / UKI 1	0,6 kW
Zentralkühlstation ZKS-UK 2 / UK 2 Ice	1,2 kW
Zentralkühlstation ZKS-UK 3 / UK 3 Ice	1,8 kW
Zentralkühlstation ZKS-UKI 2	1,0 kW

Kühltemperatur: +4 °C bis 12 °C

Die Temperatur wird im geometrischen Mittelpunkt des angedockten Spenders erreicht.

Klimaklasse: 4

Dichtigkeit: Kühlsystem werkseitig auf Dichtheit geprüft

Abtauung: Automatisch, zyklisch

Anschlussmaße Anschlussleitungen**Geräteausführung zum Anschluss an externen Kühlkreislauf**

Kondenswasserablaufleitung 20 mm

Anschlussmaße Kühlkreislauf mit Kälte­träger R134a/R404A

Anschlussdurchmesser Saugleitung: 15 mm

Anschlussdurchmesser Flüssigkeitsleitung: 10 mm

Anschlussmaße Kühlkreislauf mit Kälte­träger Ice

Anschlussdurchmesser Vorlauf: 15 mm

Anschlussdurchmesser Rücklauf: 15 mm

Bestellangaben

Zentralkühlstation ZKS-UKI 1	Artikelnummer:	372 696
Zentralkühlstation ZKS-UKI 2	Artikelnummer:	372 695
Zentralkühlstation ZKS-UK 1	Artikelnummer:	372 138
Zentralkühlstation ZKS-UK 2	Artikelnummer:	372 135
Zentralkühlstation ZKS-UK 3	Artikelnummer:	371 451
Betriebsanleitung	Dokumentnummer:	154 556

Zubehör

Wandbefestigung	Artikelnummern:	↪ B.PRO-Preisliste
Befestigungsschellen zur Bodenbefestigung	Artikelnummern:	↪ B.PRO-Preisliste
B.PRO-Mikrofaser-Reinigungstuch	Artikelnummer:	126 999
Edelstahlreinigungs- und -pflegemittel DeepClean Stainless Steel	Artikelnummer:	511 895

Normen, Richtlinien, Prüfsiegel

DIN EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.

DIN EN 60335-2-89: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-89: Besondere Anforderungen für gewerbliche Kühl-/Gefriergeräte mit eingebautem oder getrenntem Verflüssigersatz oder Motorverdichter.

DIN EN 60529: Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code).

BGV A 3 (VBG 4): Unfallverhütungsvorschrift: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel.

BGR 111 (ZH1/37): BG-Regel: Arbeiten in Küchenbetrieben.

DIN EN ISO 9001: B.PRO ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.



CE-Kennzeichnung: Das Gerät ist in Übereinstimmung mit den Richtlinien 2006/42/EG "Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Maschinen", 2006/95/EG "Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen" und 2004/108/EG "Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit".



.....

.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

B.PRO GmbH

Postfach 13 10

75033 Oberderdingen

GERMANY

Telefon +49 (0)7045 44 - 81416

Telefax +49 (0)7045 44 - 81508

E-Mail service@bpro-solutions.com

Internet www.bpro-solutions.com

B.PRO
CATERING SOLUTIONS